

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Emine Demirbüken-Wegner (CDU)**

vom 02. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juli 2020)

zum Thema:

"Die AG Bürgergesellschaft ist eine wichtige verwaltungsinterne Plattform" (?)
(Quelle: Antwort des Senates auf die Schriftliche Anfrage Drs. 18/16 670)

und **Antwort** vom 19. Jul. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Jul. 2020)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Senatskanzlei –

Frau Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23 979
vom 02.07.2020

über

**„Die AG Bürgergesellschaft ist eine wichtige verwaltungsinterne Plattform“(?),
(Quelle: Antwort des Senats auf die Schriftliche Anfrage Drs. 18/16 670)**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Gemäß der Antwort des Senates auf die Schriftliche Anfrage Drs. 18/16 670 wurden in der AG Bürgergesellschaft folgende Schwerpunktthemen beraten:

- Leitlinienprozess der Haupt- und Bezirksverwaltungen in Sachen Bürgerbeteiligung
- Online-Partizipationsplattform „[meinBerlin.de](https://www.meinBerlin.de)“
- Demokratieförderung und demokratische Teilhabe.

Welche konkreten Vorschläge und Hinweise erfolgten jeweils durch die Verwaltungen zu den jeweiligen Themen?

Zu 1.: Als verwaltungsinterne Plattform dient die AG Bürgergesellschaft dem Erfahrungsaustausch untereinander und der Beratung ressortübergreifender Fragen der Engagement- und Demokratieförderung.

Zum Zeitpunkt der Beratung in der AG Bürgergesellschaft befand sich der Prozess der Entwicklung von Leitlinien für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der räumlichen Stadtentwicklung noch in der Erarbeitung. Die Leitlinien, die ein Arbeitsgremium bestehend aus 12 Bürgerinnen und Bürgern sowie 12 Vertreterinnen und Vertretern von Politik und Verwaltung erarbeitet hat, wurden am 28.08.2019 der Öffentlichkeit vorgestellt (<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/leitlinien-buergerbeteiligung/>). Auch die Ergebnisse des Leitlinienprozesses im Bezirk Lichtenberg, der zum Zeitpunkt der Beratung in der AG Bürgergesellschaft noch im Gang war, liegen inzwischen vor und sind auf der Website des Bezirks veröffentlicht (<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/buergerbeteiligung/leitlinien/artikel.810190.php>).

Die Online-Partizipationsplattform „meinBerlin“ (<https://mein.berlin.de/>) wird permanent weiterentwickelt. Die genannte Sitzung der AG Bürgergesellschaft diente der Vorstellung des damals aktuellen Sachstands sowie einer Präsentation der vielfältigen Möglichkeiten der Plattform und dem Werben um eine stärkere Nutzung seitens der Verwaltungen. Inzwischen ist die Zahl der auf der Plattform von den Verwaltungen präsentierten Projekte deutlich gestiegen, ebenso die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer.

2. In der Antwort des Senates auf die Schriftliche Anfrage Drs. 18/16 670 wurde mitgeteilt, dass zur Förderung der bezirklichen Freiwilligenagenturen aus der AG Bürgergesellschaft eine gesonderte Arbeitsgruppe gebildet wurde. Wer gehört dieser gesonderten Arbeitsgruppe an und wie oft und wann tagte diese bisher mit welchen Ergebnissen? Über welchen Zeitraum soll die gesonderte Arbeitsgruppe insgesamt tagen?

Zu 2: Die AG Freiwilligenagenturen ist eine verwaltungsinterne Abstimmungsrunde auf Arbeitsebene, um über die Weiterentwicklung der bezirklichen Freiwilligenagenturen sowie der Rahmenbedingungen ihrer Förderung zu beraten. Zu der durch die Senatskanzlei geleiteten AG Freiwilligenagenturen werden diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berliner Bezirksämter eingeladen, die fachlich für die Freiwilligenagentur des jeweiligen Bezirks zuständig sind. Außerdem nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales an den Sitzungen der AG teil.

Die AG Freiwilligenagenturen tagte in den Jahren 2018 und 2019 jeweils zwei Mal sowie bisher einmal im Jahr 2020. Ein weiteres Treffen ist für September geplant.

Ergebnis der Beratungen in der AG Freiwilligenagenturen sind u.a. die Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung bezirklicher Freiwilligenagenturen. Auch deren Anpassung im Jahr 2019 wurde in der AG beraten. Außerdem wurde im Rahmen der AG das Projekt zur überbezirklichen Begleitung und Weiterentwicklung der bezirklichen Freiwilligenagenturen vorgestellt und beraten. Auch zu den Aktivitäten der Freiwilligenagenturen zur Unterstützung des freiwilligen Engagements rund um die Coronavirus-Pandemie fand ein Austausch in der AG statt.

3. Wie viele Sitzungen der AG Bürgergesellschaft fanden seit dem 19.11.2018 (Datum der Senatsantwort auf die Schriftliche Anfrage 18/16 865) mit welchem Teilnehmerkreis statt?

Bitte Aufstellung nach:

- Sitzungsterminen und
- den teilnehmenden Verwaltungseinheiten mit den jeweiligen Zuständigkeitsgebieten.

4. Welche Themen wurden bei den jeweiligen Sitzungen der AG Bürgergesellschaft (siehe Frage 3) mit welchen inhaltlichen Ergebnissen beraten?

Bitte Aufstellung nach:

- Sitzungsdatum
- Themenbereich und Ergebnis

Zu 3 und zu 4.: Die AG Bürgergesellschaft, zu deren Sitzungen je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter jeder Bezirks- und jeder Senatsverwaltung eingeladen wird, hat die Funktion einer verwaltungsinternen Plattform zum Austausch über Fragen des Bürgerschaftlichen Engagements und zur Vernetzung untereinander.

Seit November 2018 haben drei Präsenzsitzungen (04.12.2018, 11.06.2019 und 27.09.2019) sowie vier Telefonkonferenzen (25.03.2020, 01.04.2020, 08.04.2020 und 21.04.2020) stattgefunden.

- 04.12.2018: Themen u.a. Bürgerbeteiligung (u.a. Leitlinien-Entwicklung durch SenStadtWohn, Leitlinienentwicklung Lichtenberg) und Anerkennungskultur (u.a. „Berlin sagt Danke“, „#FarbenBekennen“-Award).
- 11.06.2019: Themen u.a. Förderung der bezirklichen Freiwilligenagenturen, Modellprojekte bezirklicher Bürgerbeteiligung, Engagementstrategie
- 27.09.2019: Thema Berliner Engagementstrategie (Vorbereitung auf den Erarbeitungsprozess und die Auftaktveranstaltung am 22.10.2019).
- 25.03.2020: Thema Engagementförderung in Corona-Zeiten
- 01.04.2020: Thema Engagementförderung in Corona-Zeiten
- 08.04.2020: Thema Engagementförderung in Corona-Zeiten
- 21.04.2020: Thema Engagementförderung in Corona-Zeiten

5. Wann finden in der laufenden Legislaturperiode die nächsten Sitzungen der AG Bürgergesellschaft statt und welche Themen sind für Beratungen vorgesehen?

Zu 5.: Die nächste Sitzung der AG Bürgergesellschaft ist für den 25. September 2020 geplant. Auf der Tagesordnung steht die Berliner Engagementstrategie. Darüber hinaus wird es um die Planung für das anstehende Jahr EVC Berlin 2021 (Berlin als europäische Freiwilligenhauptstadt/ European Volunteer Capital) gehen. Weitere Termine sind geplant, aber noch nicht terminiert.

6. Inwieweit wurde die AG Bürgergesellschaft bisher in die Erarbeitung der Ehrenamtsstrategie eingebunden? Welche Hinweise und Vorschläge wurden aufgenommen?

Zu 6.: Die AG Bürgergesellschaft ist fest eingebunden in den Prozess und begleitet als beratende, interministerielle Arbeitsgruppe die Erarbeitung der Berliner Engagementstrategie (siehe auch Antwort zu 3. und zu 4.).

7. Inwieweit und in welcher Form haben sich die Beratungen und Abstimmungen der AG Bürgergesellschaft bisher grundsätzlich im Handeln des Senats wiedergespiegelt? Welche aus der AG Bürgergesellschaft herausgehenden Impulse sind dabei durch den Senat konkret für einzelne Ehrenamtsbereiche aufgenommen und umgesetzt worden?

8. Wie hat sich die AG Bürgergesellschaft bisher in die Bewältigung der Probleme eingebracht, die durch COVID-19 verursacht wurden? Gibt es in dieser Hinsicht weitere Überlegungen?

Zu 7. und zu 8.: Der Senat hat die Engagementförderung in den letzten Jahren systematisch verstärkt und baut dabei auf ein enges Zusammenwirken der Verwaltungen auf Senats- und Bezirksebene, u.a. im Rahmen der AG Bürgergesellschaft. Dies hat sich auch in Zeiten der Corona-Pandemie bewährt. So konnten mehrere Aktivitäten zur Stärkung des Engagements in Corona-Zeiten initiiert, koordiniert und erfolgreich umgesetzt werden. Hierzu zählt u.a. die Aufstockung der FEIN-Mittel für Engagement in der Nachbarschaft, der Aufbau von bezirklichen Koordinierungsstellen für Engagement in Corona-Zeiten, die Einrichtung einer zentralen Berliner „Engagement-Nummer“ (030 577 00 22 00) sowie die Bündelung vielfältiger Informationen auf der Engagementplattform bürgeraktiv (www.berlin.de/buergeraktiv).

Berlin, den 19. Juli 2020

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Christian Gaebler
Chef der Senatskanzlei